



Jahresbericht der Baesweiler Bürgerstiftung 2011

- **Entstehung und Entwicklung der Stiftung im Jahre 2006 und wer macht was ?**
- **Fördermaßnahmen 2011 / Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes**
- **Aktivitäten 2011**
- **Kassenbericht 2011 / Mittelverwendungsnachweis**

Entstehung und Entwicklung der Stiftung im Jahre 2006 und wer macht was ?

Die Baesweiler Bürgerstiftung wurde im Jahre 2006 als rechtlich selbstständige und gemeinnützige Stiftung gegründet. Dies war möglich geworden auf Grund einer letztwilligen Verfügung eines Baesweiler Ehepaares, das der Stadt Baesweiler ein Vermögen in Höhe von 76.404,87 € als Kapitalstock für eine eigens zu gründende Stiftung für die Entwicklung und Förderung von Kindern und Jugendlichen in Baesweiler zugewandt hatte. Daraufhin hat der Rat der Stadt Baesweiler in seiner Sitzung am 14.03.2006 die Errichtung der Stiftung mit dem Namen "Baesweiler Bürgerstiftung" beschlossen.

Gleichzeitig war mit der Stiftungsaufsicht bei der Bezirksregierung Köln das Verfahren zur Anerkennung der Stiftung nach dem Stiftungsgesetz eingeleitet worden. Nach Prüfung aller rechtlichen Voraussetzungen erfolgte dann am 07.08.2006 die Aushändigung der Anerkennungsurkunde durch Herrn Regierungspräsidenten Hans-Peter Lindlar an den Bürgermeister und gleichzeitig Vorsitzenden des Vorstandes der Baesweiler Bürgerstiftung im Rahmen einer kleinen Feierstunde. Bei Übergabe der Anerkennungsurkunde wünschte Herr Regierungspräsident Lindlar der Stiftung, dass sie eine wirkliche Hilfe für Kinder und Jugendliche aus Baesweiler sein möge.

Nach der vom Rat der Stadt Baesweiler beschlossenen Satzung soll der Stiftungszweck der Baesweiler Bürgerstiftung insbesondere verwirklicht werden durch

- a) Hilfe für Kinder und Jugendliche in Notlagen,
- b) Angebote der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Jugendschutzes,
- c) Angebote zur Förderung der musikalischen und künstlerischen Früherziehung,
- d) Angebote zur Förderung der Erziehung in der Familie,
- e) Angebote zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege,
- f) Förderung des Sports von Kindern und Jugendlichen sowie von Freizeitaktivitäten derselben, wenn sie maßgeblich der Bildung, Erziehung oder Völkerverständigung dienen.

Die Organe der Baesweiler Bürgerstiftung sind zum einen der Stiftungsvorstand und zum anderen der Stiftungsrat. Der Stiftungsvorstand hat nach der Satzung für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes zu sorgen. Er führt die Geschäfte der Stiftung. Aufgabe des Stiftungsvorstandes ist insbesondere die Verwaltung des Stiftungsvermögens im Rahmen der Zweckbindung, die Aufstellung eines Haushaltsplanes und eines Jahresabschlusses und die Verwendung der Mittel der Stiftung im Rahmen des genehmigten Haushaltsplanes.

Der Stiftungsvorstand besteht aus dem Vorstandsvorsitzenden, Bürgermeister Prof. Dr. Willi Linkens, und einem weiteren Mitglied, Herrn Dr. Reiner Kreutz.

Der Stiftungsrat hat nach der Satzung die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, den Vorstand zu beraten und insbesondere darauf zu achten, dass der Vorstand für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes sorgt. Ferner ist der Stiftungsrat zuständig für die Genehmigung des Haushaltsplanes, den Erlass von Richtlinien zur Erfüllung des Stiftungszweckes, die Genehmigung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Vorstandes.

Der Stiftungsrat trat erstmalig am 14.08.2006 zusammen. Dem Stiftungsrat gehören an:

Herr Rolf Beckers,
Herr Erich Behrendt,
Frau Gabriele Bockmühl seit Januar 2011,
Frau Elisabeth Kockerols,
Herr Mathias Puhl,
Herr Wolfgang Scheen,
Herr Ludwig Sieben.

In seiner Sitzung am 04.11.2009 hat der Stiftungsrat Herrn Mathias Puhl zum Vorsitzenden und Frau Elisabeth Kockerols zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Sowohl Herr Puhl als auch Frau Kockerols haben diese Aufgaben auch bereits in der vorhergehenden Wahlperiode (2006-2009) wahrgenommen. Darüber hinaus hat der Stiftungsrat beschlossen, dem Kämmerer der Stadt Baesweiler, Leobert Schmitz, die vorbereitenden und ausführenden Arbeiten für den Stiftungsvorstand und den Stiftungsrat in der Funktion des Geschäftsführers und Kassierers zu übertragen.

Wie bereits eingangs dargestellt, belief sich das Stiftungsvermögen ursprünglich auf 76.404,87 €. Im Jahre 2006 erhielt die Baesweiler Bürgerstiftung einen Zustiftungsbetrag in Höhe von 53.585,42 €, im Jahre 2006 einen Zustiftungsbetrag in Höhe von 1.000,00 € sowie im Jahre 2007 einen Zustiftungsbetrag von 3.000,00 € und hatte damit ein Stiftungsvermögen in Höhe von insgesamt 133.990,29 €. Darüber hinaus konnte dem Stiftungsvermögen aus dem Jahresabschluss 2008 ein weiterer Betrag in Höhe von 10.000,00 € zugeführt werden.

Weitere Zustiftungen erfolgten seitdem nicht mehr. Das Stiftungsvermögen beläuft sich damit auf 143.990,29 €.

In seiner Sitzung am 30.01.2007 hat der Stiftungsrat der Baesweiler Bürgerstiftung erstmalig Beschlüsse zur Mittelverwendung fassen können. Im Hinblick auf die nur in begrenztem Umfang zur Verfügung stehenden Mittel aus dem "Gründungsjahr" (ca. 12.000,00 €) hat der Stiftungsrat zunächst den Grundsatzbeschluss gefasst, eine Förderung durch die Bürgerstiftung nur dann vorzunehmen, wenn über die satzungsmäßig möglichen Förderkriterien hinaus eine finanzielle Hilfsbedürftigkeit in der Familie gegeben ist. Mithin kann also eine Förderung durch Stiftungsmittel nur in Frage kommen, wenn neben den übrigen Kriterien (wie beispielsweise erzieherische und musische Förderung), auch das Kriterium "sozial-caritativ" erfüllt ist.

Unter Berücksichtigung dieses Grundsatzbeschlusses hat die Bürgerstiftung im Jahre 2007 Einzelfall-Fördermaßnahmen vorgenommen, die in der Summe zu Ausgaben von 11.856,00 € geführt haben.

Die Spendeneinnahmen des Jahres 2007 beliefen sich auf 36.884,99 € und die Zinserträge aus der Geldanlage des Stiftungsvermögens sowie aus dem Girokonto auf 4.857,42 €.

Die Spendeneinnahmen 2007 waren mit fast 37.000,00 € außergewöhnlich hoch. Dies ist zurückzuführen auf ein am 31.08.2007 durchgeführtes Stiftungsfest mit einem Reinerlös von 11.148,29 €. Dieses Stiftungsfest hat auch dazu beigetragen, die Stiftung und seine Ideen und Ziele bekanntzumachen. Das Stiftungsfest ist in jeder Hinsicht als gelungen zu bezeichnen.

Die Spendeneinnahmen 2008 beliefen sich auf 15.129,50 € und die Zinserträge aus der Geldanlage des Stiftungsvermögens (einschl. Girokonto) auf 5.642,43 €.

Die Ausgaben für Einzelfallfördermaßnahmen beliefen sich auf 20.964,00 €. Die Spendeneinnahmen 2009 beliefen sich auf 19.865,08 € und die Zinserträge aus der Geldanlage des Stiftungsvermögens auf 5.906,04 €. Die Ausgaben für Fördermaßnahmen betragen 19.824,60 €. Der Grundsatzbeschluss, Fördergelder nur "sozial-caritativ" einzusetzen, wurde auch für die folgenden Jahre und auch aktuell beibehalten.

Im Jahre 2010 beliefen sich die Spendeneinnahmen auf 16.030,33 € und die Zinserträge aus dem angelegten Stiftungsvermögen auf 2.215,71 €. Fördermaßnahmen und damit Einzelfallförderungen bedingten Ausgaben in Höhe von 28.115,80 €.

Fördermaßnahmen 2011 / **Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes**

Auch für die 2011 beschlossenen und umgesetzten Fördermaßnahmen galt der Grundsatz, dass eine Förderung durch die Bürgerstiftung nur dann erfolgt, wenn über die satzungsmäßig möglichen Förderkriterien (wie beispielsweise erzieherische und musische Förderung) hinaus, auch das Kriterium (sozial-caritativ) erfüllt ist; eine Förderung erfolgte also nur dann, wenn eine finanzielle Hilfsbedürftigkeit in der Familie gegeben ist.

Auf der Basis dieses Grundsatzbeschlusses wurden im Jahre 2011 folgende Fördermaßnahmen umgesetzt:

<u>Bezeichnung der Maßnahme:</u>	Ausgabe 2011 - € -
- Übernahme der Kosten des Mittagessens für Kinder in den Ganztagskindergärten im Stadtgebiet sowie der Offenen Ganztagschulen	1.710,00

<u>Bezeichnung der Maßnahme:</u>	Ausgabe 2011 - € -
- Zuschuss für die Teilnahme an Ferienmaßnahmen für Kinder und Jugendliche	1.315,00
- Zahlung eines Betrages an die Kindergärten im Stadtgebiet zur Verwendung für Selbstbeteiligungen der Kinder aus Familien, denen die finanziellen Mittel fehlen (je Kindergartengruppe wurde ein Betrag in Höhe von 100,00€ als Jahresbeitrag ausgezahlt, bei 55 Kindergartengruppen = 5.500,00 €)	5.500,00
- In einer Weihnachtsgeschenkaktion wurden an etwa 117 Kinder aus finanziell hilfsbedürftigen Familien Gutscheine zur Verwendung für den Kauf von Spielsachen, Sportartikeln, Ankleidesachen u.ä. ausgegeben.	5.859,87
- Kostenzuschuss für die Anschaffung von Erstausstattungen für die Schule (Bekleidung, Schuhe, Schulbücher, Lernmittel, Hefte und Bastelmaterial u.ä.)	3.999,78
- Kostenzuschüsse für die Erstkommunion, die Konfirmation, die Teilnahme an Klassenfahrten, Zuschüsse für Bekleidung	1.490,00
- Übernahme der Mitgliedsbeiträge in Sportvereinen	370,00
- Finanzielle Kostenbeteiligung und Förderung durch die Bürgerstiftung für eine Ferienmaßnahme der AWO Baesweiler, des Nachbarschaftstreffs Setterich und der Goetheschule Baesweiler	1.140,00
- Maßnahmen zur Integration ausländischer Kinder (z. B. Übernahme der Kosten für Nachhilfeunterricht bzw. Hausaufgabenbetreuung)	80,00
- Kostenanteil (1/3 der Gesamtkosten) für Nachhilfe bei der Schülerhilfe Baesweiler	576,00
Gesamtbetrag der Fördermaßnahmen 2011:	22.040,65

An dieser Stelle erfolgt der Hinweis, dass die Bürgerstiftung keine Aufwandsentschädigungen zahlt und auch keine Kosten für Büro- und Geschäftsbedarf, Kontoführungskosten etc. entstanden sind.

Aktivitäten 2011

Vorstehend wurde dargestellt, in welchem Umfang die Fördermaßnahmen unsere finanziellen Mittel aufgezehrt haben. Die Baesweiler Bürgerstiftung erreichen viele Wünsche, die jeweils für sich ein Engagement lohnen, die zugleich aber auch unsere leider eingeschränkte Leistungskraft übersteigen. Daher ist es in gleicher Weise wichtig, die finanziellen Mittel auch tatsächlich zur Verfügung zu haben. In diesem Sinne hat sich die Baesweiler Bürgerstiftung darum bemüht, über ihre Gründung und sodann über die eingegangenen Spenden und Zustiftungen sowohl in den Tageszeitungen als auch im Stadtinfo der Stadt Baesweiler zu berichten.

Die Summe der Spendeneinnahmen belief sich im Jahre 2011 auf 22.120,00 € und die Summe der Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen auf 2.400,09 €. Die Spendeneinnahmen beliefen sich im Jahre 2010 auf etwa 16.000 € und in 2009 auf etwa 19.900 €. Die Zinserträge sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen (2010: 2.215,71 €), gegenüber früheren Jahren deutlich gesunken (2009: 5.906,04 €, 2008: 5.642,43 €).

Die deutlich geringeren Erträge aus dem angelegten Stiftungsvermögen sind auf die Niedrigzinsphase zurückzuführen. Konnten 2009 noch Zinserträge aus einer etwa 5 %igen Verzinsung verbucht werden, war dies für 2011 nur möglich aus einer Verzinsung von etwa 1,5 %.

Die Bürgerstiftung dankt von ganzem Herzen allen Spendern und Stiftern, die mit ihrem Geld dazu beigetragen haben, dass sich die Baesweiler Bürgerstiftung positiv weiterentwickeln kann.

Sehr vielfältig waren die Anlässe, die unsere Zustifter und Spender bewegt haben, etwas für die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt zu tun: Freudige Ereignisse, wie die Vollendung von runden Geburtstagen oder die Spendeneinnahme aus einem tollen Jugend-Fußball-Turnier des FC Concordia 1908 Oidtweiler sind hier in gleicher Weise zu nennen, wie die Spende der Senioren-Werkstatt Baesweiler e.V., die Spende der VR Bank eG oder die Spende durch Herrn Norbert Zehnpfund als Reinerlös aus der "White-Xmas-Night".

Erfreut sind wir in gleicher Weise über die vielen Spenden der Baesweiler Bürger, die mit kleinen und großen Beträgen und ohne für uns besonders erkennbare Gründe unsere Arbeit unterstützen. Unser herzlicher Dank an alle Spender.

Kassenbericht 2011

Zum 01.01.2011 verfügte die Baesweiler Bürgerstiftung über

- Stiftungsvermögen in Höhe von	143.990,29 €,
- Kassenbestandsmittel für laufenden Ausgaben	<u>21.785,15 €</u> ,
= insgesamt somit	165.775,44 €.

Einnahmen 2011:

Im Laufe des Jahres 2011 flossen der Baesweiler Bürgerstiftung zu:

- Spenden in Höhe von	22.120,00 €,
- Zinserträge in Höhe von	<u>2.400,09 €,</u>
= Gesamteinnahmen 2011:	24.520,09 €.

Das Stiftungsvermögen betrug zum 31.12.2011 = 143.990,29 €.

Das Stiftungsvermögen ist verzinslich bei der VR-Bank Baesweiler und der Sparkasse Aachen angelegt. Gemäß den rechtlichen Grundlagen für gemeinnützige Stiftungen darf das Stiftungskapital nicht angegriffen werden. Vermögensanlagen dürfen nur konservativ unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Vermögenserhaltung und -mehrung angelegt werden. Dies berücksichtigend ist das Stiftungsvermögen als Festgeld angelegt. Die aktuelle Situation der Finanzmärkte ließ für eine solche Anlage eine Verzinsung von etwa 1,5 % erreichen.

Ausgaben 2011:

- Fördermaßnahmen 2011	22.040,65 €.
Auf die weiteren Erläuterungen zu diesem Bereich an anderer Stelle wird verwiesen.	
- Aufwandsentschädigungen	0,00 €.
- Büro- und Geschäftsbedarf	<u>0,00 €.</u>
= Gesamtausgaben 2011:	22.040,65 €.

Aus den vorstehenden Darstellungen ergibt sich zum 31.12.2011 folgende Vermögensübersicht bzw. Darstellung der Einnahmen/Ausgaben:

I. Vermögensübersicht

Stiftungsvermögen am 31.12.2010	143.990,29 €,
Zustiftungen 2011	<u>0,00 €,</u>
Stiftungsvermögen am 31.12.2011	143.990,29 €.

II. Einnahmen/Ausgaben

Übertrag der Kassenbestandsmittel aus 2010	21.785,15 €,
zuzüglich Gesamteinnahmen 2011	24.520,09 €,
abzüglich Gesamtausgaben 2011	<u>22.040,65 €.</u>
= Vorläufiger Jahresüberschuss	24.264,59 €.

III. Erteilung der Entlastung für den Jahresbericht 2011

Der vorstehende Jahresbericht wird durch den Stiftungsrat geprüft. Sodann entscheidet der Stiftungsrat über die Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Jahr 2011.

Je eine Ausfertigung dieses Jahresberichtes 2011 erhalten sodann die Stiftungsaufsicht bei der Bezirksregierung in Köln zu Az.: 15.2.1-3/06 und das Finanzamt Aachen-Kreis zu Steuernummer 202/5703-1566 zum Nachweis, dass die Geschäftsführung auf die ausschließliche und unmittelbare Erfüllung der steuerbegünstigten Zwecke gerichtet ist.

Baesweiler, den 26. Februar 2012

Prof. Dr. Linkens
Vorstandsvorsitzender

Schmitz
Geschäftsführer
und Kassierer